

Inhalt

Annette Zimmer / Thomas Rauschenbach

Bürgerschaftliches Engagement unter Druck? Eine Einleitung...	11
1. Zur Rahmung des heutigen Engagements.....	11
2. Kontextbedingungen des Engagements in Sozialem, Kultur und Sport.....	15
3. Times are changing!.....	21
4. Fokus und Aufbau des Bandes.....	23
Literatur	27

Reinhard Liebig

Was bleibt für das Ehrenamt? Analysen und Forschungsbefunde zum Wandel der Führungsstrukturen im Sozialbereich	29
Teil A: Die Analyse der Rahmenbedingungen	30
1. Der Politikbereich Soziales – Ansatz, Funktion und Aspekte der Analyse	30
2. Das Sozial- und Gesundheitswesen in Veränderung	34
2.1 Veränderungen der Rahmenbedingungen für die NPO.....	36
2.2 Anpassungsstrategien aufseiten der NPO	44
3. Die aktuellen Trägerstrukturen im Sozial- und Gesundheitswesen	48
3.1 Das Segment der Krankenhäuser	50
3.2 Das Segment der stationären und ambulanten Pflege	54
3.3 Das Segment Vorsorge und Rehabilitation	56
3.4 Das Segment der Kinder- und Jugendhilfe	58
4. Der Bereich „Soziales“ bzw. „Soziale Dienste“	61
4.1 Grundlinien der Entwicklungsgeschichte Sozialer Dienste	61
4.2 Zur aktuellen Definition des Bereichs „Soziales“	67
4.3 Ausgewählte Eckdaten zum Bereich „Soziales“	68
4.4 Eckdaten zu den privaten Hauptakteuren der Sozialen Dienste.....	71

5. Nonprofit-Governance wohlfahrtsverbandlicher Träger bzw. Einrichtungen.....	75
5.1 Governance und Nonprofit-Organisationen	77
5.2 Programme zur Führung und Aufsicht in wohlfahrtsverbandlichen Einrichtungen	83
Teil B: Empirische Ergebnisse	95
6. Führung, Ehrenamt, Corporate Governance – die Forschungsbefunde	95
6.1 Das Forschungsprojekt – Fragestellung, Aussagebereich und Design	95
6.2 Eckdaten zu den befragten Organisationen und deren sozialwirtschaftlichen Umwelten	101
7. Die Führungskräfte und -systeme	110
7.1 Die beruflich tätigen Führungskräfte	110
7.2 Die ehrenamtlichen Führungskräfte	114
7.3 Das Ehren- und Hauptamt im Vergleich	119
7.4 Die Systeme der Corporate Governance	124
8. Strategische Ausrichtung, Anspruchsgruppen und Multifunktionalität.....	132
8.1 Die Rolle der ehrenamtlichen Arbeit	132
8.2 Die Multifunktionalität der wohlfahrtsverbandlichen Organisationen	140
9. Thesen und Folgerungen – Zusammenfassung.....	150
Literatur	154

Lilian Schwalb

Gemeinnützige Kulturorganisationen unter Anpassungsdruck	165
---	-----

Teil A: Das Politikfeld Kultur – Rahmenbedingungen und Governance	167
--	-----

1. Begrifflichkeiten und Abgrenzung – das Politikfeld Kultur	167
2. Historischer Rückblick	171

3. Kultur als Politik.....	176
3.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen und gesetzliche Rahmenbedingungen.....	176
3.2 Zuständigkeiten und Kompetenzen.....	179
3.3 Interessenvertretung und Lobbying im Kulturbereich	183
4. Trägerschaften, Betriebsformen sowie Finanzierung	185
4.1 Der öffentlich-rechtliche Kulturbereich	186
4.2 Der privatrechtlich-kommerzielle Kulturbereich	188
4.3 Der gemeinnützige Kulturbetrieb.....	191
4.3.1 Der eingetragene Verein.....	193
4.3.2 Die Stiftung	195
4.3.3 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ..	200
5. Zusammenfassung	202
Teil B Fallstudien – Kultureinrichtungen im Prozess der Veränderung.....	204
6. Einleitung.....	204
7. Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen	205
7.1 Entwicklungsgeschichte.....	206
7.2 Organisationsziel, Angebot und Nachfrage sowie Finanzierung	209
7.2.1 Ziel	209
7.2.2 Angebot und Nachfrage.....	210
7.2.3 Finanzierung	216
7.3 Organisationsstrukturen, Beschäftigung und Engagement ...	218
7.3.1 Organe und ihre Aufgaben	218
7.3.2 Beschäftigung	223
7.3.3 Freiwilliges Engagement.....	223
7.3.4 Mitgliedschaften.....	225
7.3.5 Kooperationen	226
7.4 Resümee	228

8. Kulturzentrum Schlachthof Kassel e.V.....	230
8.1 Entwicklungsgeschichte.....	231
8.2 Organisationsziel, Angebot und Nachfrage sowie Finanzierung	239
8.2.1 Organisationsziel, Angebot und Nachfrage.....	239
8.2.2 Finanzierung.....	241
8.3 Organisationsstrukturen, Beschäftigung und Engagement ...	242
8.3.1 Organe und ihre Aufgaben	242
8.3.2 Beschäftigung, Freiwilliges Engagement und Mitgliedschaft.....	249
8.3.3 Kooperationen	250
8.4 Resümee	251
9. Fazit: Aktuelle Herausforderungen der Governance in Kulturorganisationen	254
Interviews.....	261
Literatur	261

Annette Zimmer / Anton Basic / Thorsten Hallmann

**Sport ist im Verein am schönsten? Analysen und Befunde
zur Attraktivität des Sports für Ehrenamt und Mitgliedschaft..**269

**Teil A: Sport als Politikfeld – Entwicklung,
Verbandsstrukturierung, Vereine und aktuelle Trends.....**272

1. Sport, Gesellschaft und Politik in Deutschland	272
1.1 Vorläufer und Beginn der modernen Sportbewegung.....	273
1.2 Sport und Politik im Kaiserreich und der Weimarer Republik	276
1.3 Bundesrepublik Deutschland	282
2. Sportselbstverwaltung und öffentliche Sportförderung – das „duale System“ im Sport	285
3. Sportvereine und aktuelle Trends	295
3.1 Sportvereine als Mitgliederorganisationen.....	295
3.2 Zu den Trends: Profi-, Breiten- und Wellness-Sport	300
3.3 Krise des Vereinssports?.....	305

Teil B: Von Funktionär(inn)en und Mitgliedern	314
4. Ein Blick auf die haupt- und ehrenamtliche Leitung in ausgewählten Sportverbänden	314
4.1 Verbandsfunktionäre im Profil – Biografie, Elternhaus und Wertekanon	316
4.2 Motivation, Sozialisation und Organisationsbindung	320
4.3 Blick auf den Verband, Zusammenarbeit Haupt- und Ehrenamt	326
5. Mitgliedschaft, ehrenamtliche Leitung und freiwillige Mitarbeit im Sportverein.....	331
5.1 Anlage der Untersuchung.....	331
5.2 Vereinsmitglieder im Profil.....	335
5.2.1 Alter, Geschlecht, Bildung und sozialer Status	335
5.2.2 Mitgliedschaft und Weg in den Verein	339
5.2.3 Wertorientierungen.....	344
5.2.4 Zusammenfassung – Wer sind die Vereinsmitglieder?	347
5.3 Verein als Gemeinschaft – Erwartungen, Zufriedenheit und Vereinsbindung	348
5.3.1 Bedeutung der Mitgliedschaft und Wahrnehmung des Vereins	349
5.3.2 Partizipation und Vereinsbindung	353
5.3.3 Geschlechtsspezifische Differenzen unter Mitgliedern und Engagierten.....	356
5.4 Verein als Rahmen freiwilligen Engagements – Perspektiven und Probleme	361
5.5 Zusammenfassung.....	370
6. Resümee – Sport ist im Verein am schönsten?	372
Teil A – Bestandsaufnahme	372
Teil B – Ergebnisse der empirischen Untersuchungen	376
Literatur	381
Autorinnen und Autoren	387